

Tätigkeitsbericht 2023 der Stiftung Hauterive

Sehr geehrter Präsident der Vereinigung der Freunde von Hauterive, sehr geehrte Mitglieder des Stiftungsrats, sehr geehrte Mitglieder der Freunde von Hauterive, sehr geehrte Damen und Herren,

Zuallererst möchte ich betonen, dass es immer eine Ehre und ein Vergnügen ist, diesen Stiftungsrat mit seinen stets engagierten und lösungsorientierten Mitgliedern zu präsidieren.

Der Stiftungsrat hat seit der letzten Versammlung der Freunde von Hauterive drei Mal getagt.

Herr Charles-Henri Lang, Vorsitzender der Baukommission, wohnt den Sitzungen des Stiftungsrats ebenfalls bei.

Anlässlich dieser Sitzungen wurden verschiedene Dossiers behandelt, namentlich:

Finanzen:

Der Stiftungsrat hat:

- die Jahresrechnung 2022 angenommen, die vom Finanzinspektorat des Staates Freiburg geprüft und genehmigt wurde, wie dies im Bericht vom 23. Mai 2023 festgehalten ist. Dieser Bericht wird an den Staatsrat und an die Finanzkommission sowie an die Finanzverwaltung des Staates weitergeleitet. In dieser Rechnung verzeichnen wir einen Gesamtaufwand von CHF 1'416'333.22, wovon CHF 991'253.60 für die Restaurierung der Kirche anfallen und CHF 231'115.97 einem Verlust auf nicht realisierten Wertschriften aufgrund mittelmässiger Renditen an der Börse im Jahr 2022 zuschreiben sind. Die Einnahmen beliefen sich auf CHF 1'055'714.82. Folglich ergibt sich für das Jahr 2022 ein Verlust von CHF 360'618.40. Dabei ist jedoch zu beachten, dass wir seit 2013 unter Verwaltungsmandat einen Gewinn von 4,33% verzeichnen.
- das Budget 2023 genehmigt, das Aufwendungen von CHF 2'720'887.00 vorsieht, davon CHF 2'500'000.00 für die Restaurierung der Kirche und CHF 142'387.00 für den Unterhalt unserer verschiedenen Liegenschaften.

Instandhaltungsarbeiten:

Der Stiftungsrat prüft vor Ort die Vorschläge unseres beratenden Architekten und setzt Prioritäten, mit dem Ziel, unser Kulturerbe an diesem so magischen und einzigartigen Ort in einem guten Zustand zu erhalten.

Dieses Jahr fallen insbesondere folgende Arbeiten an:

- Umfriedung des barocken Gartens, Sanierung der Einfassungen aus Molasse, Sanierung des Mauerwerks und des Verputzes. Instandsetzung der Abdeckung der Umfassungsmauer unter dem Bienenhaus.
- Konsolidierung des Mauerwerks.
- Malerarbeiten an den Fenstern, Fugen und Fensterbänken.
- Sonstige und unvorhergesehene Arbeiten.

Restaurierung der Kirche:

Herr Lang wird uns in seiner Funktion als Vorsitzender der Baukommission anschliessend Bericht erstatten.

Was die Stiftung betrifft, so haben wir zum Zweck einer weiterführenden Information erneut eine Pressekonferenz organisiert. Wie im letzten Jahr haben wir in diesem Zusammenhang das Büro Virtu, Herrn Xavier Pilloud, beauftragt, der sich erneut stark engagiert hat. Ziel dieser Pressekonferenz war es, den Stand der Restaurierung der Abteikirche Sainte-Marie d'Hauterive zur Halbzeit der Sanierungsarbeiten zu präsentieren. Ferner haben wir den neuen liturgischen Raum, der von Herrn Jean-Marie Duthilleul, beratender Architekt, vorgestellt wurde, in die ergänzende öffentliche Auflage gegeben. Ich möchte ihm an dieser Stelle herzlich für seine Beharrlichkeit und seine Bemühungen um den Erfolg unserer Restaurierungsarbeiten danken. Mein Dank gilt auch Herrn Professor Bernhard Furrer, ehemaliger Präsident der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege, für seine sachkundigen Ratschläge. Der Stiftungsrat ist sehr glücklich über die gemeinsam gefundene Lösung. Dieser moderne Raum wird eine Rückkehr zur liturgischen Praxis aus den Anfängen der Abtei ermöglichen und mehr Nähe zwischen den Mönchen und den Besucherinnen und Besuchern erlauben. Darüber hinaus wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, mit dem Ziel, das grosse Glasfenster im Chor der Kirche zu vervollständigen. Wir sind zuversichtlich, dass eine zufriedenstellende Lösung gefunden wird, um mehr Licht in den Chorraum zu bringen und dem Glasfenster seine ursprüngliche Strahlungskraft wiederzugeben.

Am Tag der Pressekonferenz fand für Sie, «**Freunde von Hauterive**», unter der Leitung Ihres Präsidenten, Herrn Pierre Nidegger, eine Informationsveranstaltung statt. Zu dieser Gelegenheit wurden die Arbeiten nochmals von den Restaurierungsfachleuten vorgestellt. Das Interesse war so gross, dass Lösungen gefunden werden mussten, um das zahlreiche Publikum unterzubringen. Dieser Tag war mit grossen Erwartungen verbunden und ein voller Erfolg. Ein grosses Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.

Es ist mir erneut ein Vergnügen, all jenen zu danken, die an dieser Restaurierung mitwirken. In diesem Sinne möchte ich den kantonalen Ämtern, dem Amt für Kulturgüter, Herrn Stanislas Rück, Mitglied des Stiftungsrats, und seiner Stellvertreterin, Frau Page, dem Amt für Archäologie sowie den Unternehmen und Handwerkern der verschiedenen Berufsgruppen meinen Dank aussprechen. Ein besonderer Dank geht an die Baukommission, an ihren Präsidenten Charles-Henri Lang und an den Architekten Jean-Luc Rime für ihre wertvolle

Zusammenarbeit, sowie insbesondere auch an Frau Susana Santos für ihr Engagement und ihre sorgfältige Arbeit.

Im Namen des Stiftungsrats möchte ich der Vereinigung der Freunde von Hauterive, ihrem Vorstand und ihrem Präsidenten Pierre Nidegger meine tiefe Dankbarkeit für die ausgezeichnete Zusammenarbeit aussprechen.

Zum Abschluss dieses Berichts möchte ich den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihre aktive Zusammenarbeit und insbesondere Dom Marc, Pater Abt und Vizepräsident der Stiftung, und Herrn Stanislas Rück, Vorsteher des Amtes für Kulturgüter, sowie unserem Sekretär Bruder Pierre-Yves für ihre Unterstützung danken.

Ecublens, den 15. Oktober 2023

Georges Godel